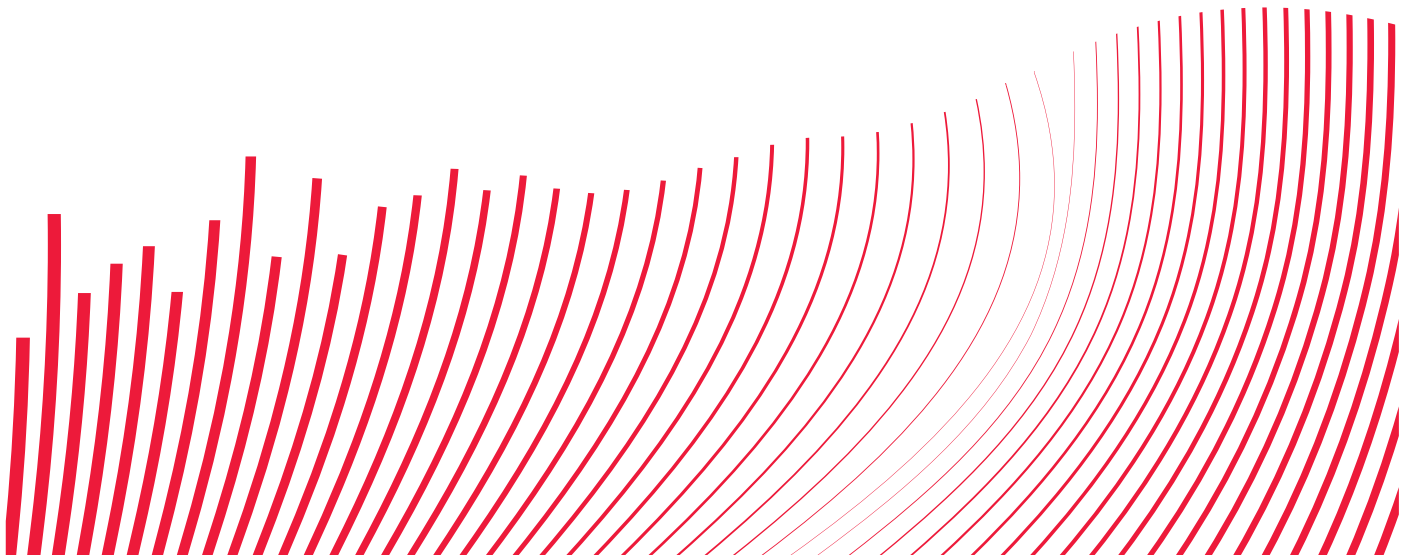


Ortsbürgergemeinde Zofingen

Jahresbericht und Jahresrechnung 2010



Inhaltsverzeichnis

ERSTER TEIL

Geschäftsbericht

ALLGEMEINER ÜBERBLICK	5
0 ALLGEMEINES	8
0.1 Änderungen im Bestand der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	8
0.2 Ortsbürgergemeindeversammlungen	8
0.3 Stadtrat und Ortsbürgerausschuss	8
0.4 Ortsbürgerwein	9
1 PERSONELLES	11
1.1 Stellenplan und Personalstatistik	11
1.2 Kommissionen	11
2 BAUWESEN	11
2.1 Liegenschaftsunterhalt	11
3 FORSTWESEN	12
3.1 Forstbetrieb der Region Zofingen	12
4 STADTBIBLIOTHEK UND STADTARCHIV	15
4.1 Allgemeines	15
4.2 Medien	15
4.3 Betriebsbeiträge, Einnahmen und Unterstützungen	19
5 MUSEUM	20
5.1 Allgemeines	20
5.2 Historische und naturhistorische Abteilung	20

ZWEITER TEIL

Verwaltungs- und Bestandesrechnung

Begründung der wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag.....	24
Laufende Rechnung	25
Artengliederung	29
Bestandesrechnung	32
Anhang zur Bestandesrechnung	40
Liegenschaften des Finanzvermögens	41
Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	44
Abrechnungen über Verpflichtungskredite	47
Anträge.....	48

ORTSBÜRGERGEMEINDE

Geschäftsbericht

Allgemeiner Überblick

Der Stadtrat informiert Sie im ersten Teil des Geschäftsberichtes über die Tätigkeit der Behörden, Verwaltungen und Betriebe der Ortsbürgergemeinde im Jahr 2010. Der zweite Teil enthält die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2010.

Nachstehend erhalten Sie einen kurzen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Tätigkeiten im Berichtsjahr.

I

Die Ortsbürgergemeindeversammlung genehmigte an der Sommergemeinde vom 18. Juni ohne grosse Diskussion den **Geschäftsbericht sowie die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2009**.

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. Juni lehnten die Anwesenden nach einer intensiv geführten Diskussion den Verpflichtungskredit für die **Sanierung des Wasserrads am Mühletych von CHF 64'000** sowie einen Betrag von CHF 10'500 für die wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten und die Rückstellungen für den Ersatz der Holz- und Metallteile sehr deutlich ab.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. November lehnte die **Erteilung der Kompetenz für den Verkauf des westlichen Teils von Parzelle Nr. 105 an der Finkenhalde** zwischen Philosophenweg, Finkenherdstrasse und Bottenwilerstrasse ein weiteres Mal ab. Dies, nachdem letztmals an der Versammlung vom 22. Juni 2007 ein gleichlautender Antrag des Stadtrats gescheitert war.

II

Mit Beschluss vom 22. November 2007 ermächtigte die Ortsbürgergemeindeversammlung den Stadtrat, bei der **Pelletwerk Mittelland AG** Aktienkapital im Betrag von CHF 100'000 zu zeichnen. Das Pelletwerk wurde als Projekt von Waldeigentümern aus den Kantonen Aargau, Solothurn und Baselland konzipiert. In diesem Sinne beteiligten sich neben der Ortsbürgergemeinde Zofingen viele weitere Waldeigentümer mit namhaften Beiträgen. Folgende Argumente haben den Stadtrat damals bewegt, der Ortsbürgergemeindeversammlung Antrag für eine Beteiligung zu stellen:

- Die Waldeigentümer verlängern ihre Wertschöpfungskette für ein Problemsortiment und können damit direkt Einfluss auf die Preispolitik in Einkauf und Verkauf nehmen.
- Die Waldeigentümer können in einem Teilbereich des zunehmend wichtiger werdenden Energiemarktes mitbestimmen.
- Die Waldeigentümer schaffen einen nachhaltigen Absatzkanal für bisher meistens schwer verwertbare Sortimente.

- Die Waldeigentümer versorgen die Verbraucher im Mittelland ohne Zwischenhandel mit einem modernen, normierten, CO₂-neutralen und erneuerbaren Komfortbrennstoff.
- Die Transportwege für Rohstoffversorgung und Pellethandel sind kurz. Dies wirkt sich positiv auf die Umwelt sowie auf Kosten und Preise aus.

Der Stadtrat sah eine Beteiligung am Pelletwerk auch als solidarischen Beitrag für ein Gemeinschaftsprojekt der Waldeigentümer in der Region Aarau-Olten-Zofingen.

Leider traten bei Betriebsaufnahme technische Probleme auf. Namentlich die Leistungsfähigkeit des Hackers und der Trocknungsanlage war zu gering. Daraus ergaben sich teurere Arbeitsprozesse und Zusatzinvestitionen. Zudem konnte das im Businessplan vorgesehene Produktionsvolumen nie erreicht werden. Dies führte rasch zu Liquiditätsproblemen und zu einer Überschuldung. Ein anfänglich Erfolg versprechender Rettungsversuch mit der Erdgas Zürich AG als Investor scheiterte im letzten Moment, so dass der Verwaltungsrat am 30. Juli 2010 den Konkurs anmelden musste. Die Beteiligung der Ortsbürgergemeinde Zofingen im Betrag von CHF 100'000 musste deshalb vollständig abgeschrieben werden.

III

Laufende Rechnung

		Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung
Nettoertrag				
Kapital- und Liegenschaftsdienst	+	341'989.42	487'670.00	- 145'680.58
Total Nettoertrag	=	341'989.42	487'670.00	- 145'680.58
Nettoaufwand				
Ortsbürgerverwaltung	-	203'112.24	231'000.00	- 27'887.76
Abschreibungen Pelletwerk	-	100'000.00	0.00	+ 100'000.00
Museum	-	12'546.15	20'200.00	- 7'653.85
Bibliothek	-	39'862.25	40'000.00	- 137.75
Spenden-, Legaten-, Stipendienfonds	-	18'572.20	0.00	+ 18'572.20
Total Nettoaufwand	=	374'092.84	291'200.00	+ 82'892.84
Ergebnis				
Total Nettoertrag	+	341'989.42	487'670.00	-145'680.58
Total Nettoaufwand	-	374'092.84	291'200.00	+ 82'892.84
Aufwand-/Ertragsüberschuss	=	- 32'103.42	+ 196'470.00	- 228'573.42

Der Rechnungsabschluss 2010 im Überblick

Die Rechnung 2010 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 32'103.42 ab. Der Voranschlag rechnete mit einem Ertragsüberschuss von CHF 196'470.00. Das Ergebnis ist somit um CHF 228'573.42 schlechter ausgefallen als budgetiert.

Es gibt drei Hauptgründe für diese negative Abweichung: Erstens die Abschreibung der Beteiligung von CHF 100'000 an der Pelletwerk Mittelland AG, über welche am 9. August 2010 der Konkurs eröffnet wurde. Zweitens die Bauherrenaltlasten im Zusammenhang mit dem Verkauf des Forst-

ackerareals an die Franke Immobilien AG in der Höhe von CHF 98'679.15, für welche gemäss Vertrag die Ortsbürgergemeinde als Verkäuferin aufkommen musste. Drittens die Abklärungs- und Anwaltskosten im Zusammenhang mit einer möglichen Altlastensanierung der Grube Spitalhof von knapp CHF 50'000. Bei diesen Kosten handelt es sich um eine Vorfinanzierung. Die Aufteilung zwischen der Ortsbürgergemeinde, diversen Einwohnergemeinden und allenfalls Dritten erfolgt, sobald klar ist, wer welche Anteile an eine mögliche Sanierung zu bezahlen hat.

Bestandesrechnung 2010

Bewertung des Aktien- und Anlagefondsbestandes

	31.12.2009	31.12.2010	Veränderung
Buchwert	225'245.00	225'245.00	0.00
Kurswert	410'943.00	392'977.00	- 17'966.00
Bewertungsreserve	185'698.00	167'732.00	- 17'966.00
Buchwert: Kurswert in %	54.8	57.3	- 2.5

Die Bewertungsreserve hat sich wegen den Entwicklungen an den Börsen um CHF 17'966.– reduziert. Auf eine Kurswertanpassung in der Bilanz wurde verzichtet. Bei einem sofortigen Verkauf des gesamten Wertschriftenbestandes würde ein Buchgewinn von CHF 167'732 (exkl. Kursschwankungen ab 1. Januar 2011) entstehen. Der Ortsbürgerausschuss hatte im Jahr 2006 angeregt, diese Wertschriften im Sinne einer langfristigen Anlage nicht zu verkaufen.

Finanzierungsausweis

Konto	Bezeichnung	Verwendung	Herkunft
100	Flüssige Mittel		1'294.35
101	Guthaben	131'585.03	
1020	Wertschriften		50'000.00
1021	Aktien und Anteilscheine		100'000.00
1025	Vorräte		2'394.10
205	Transitorische Passiven		10'000.00
		131'585.03	163'688.45
	Betriebserfolg laufende Rechnung	- 32'103.42	
	Total	163'688.45	163'688.45

Der Aufwandüberschuss von CHF 32'103.42 wurde dem Eigenkapital entnommen, welches per 31. Dezember 2010 noch einen Bestand von CHF 10'883'639.49 (Vorjahr: CHF 10'915'742.91) aufweist.

Verfügbare Mittel

Die verfügbaren Mittel berechnen sich aus der Differenz des Eigenkapitals und dem Buchwert der Liegenschaften des Finanzvermögens. Es handelt sich also um eine rechnerische Grösse.

	31.12.2009	31.12.2010	Veränderung
Eigenkapital	10'915'742.91	10'883'639.49	-32'103.42
Liegenschaften Finanzvermögen	-6'199'734.95	-6'199'734.95	0.00
verfügbare Mittel	4'716'007.96	4'683'904.54	-32'103.42

0 Allgemeines

0.1 Änderungen im Bestand der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

		Zuwachs	Abgang
Zuzüge	Ortsbürger	7	
	Ortsbürgerinnen	15	
Wegzüge	Ortsbürger		17
	Ortsbürgerinnen		23
Geburten	Ortsbürger	5	
	Ortsbürgerinnen	2	
Todesfälle	Ortsbürger		7
	Ortsbürgerinnen		11
Einbürgerungen	Erleichterte Einbürgerung	0	
	Einbürgerung ehrenhalber	0	
	Ordentliche Einbürgerung	0	
Umwandlungen	Erwerb durch Heirat	8	
Total		37	58

Die Zahl der in Zofingen wohnhaften Ortsbürgerinnen und Ortsbürger betrug Ende Jahr 1'510 (Vorjahr 1'531), davon 14 (14) Ehrenbürger.

0.2 Ortsbürgergemeindeversammlungen

18. Juni 2010

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. November 2009
2. Passation von Geschäftsbericht, Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2009 sowie der Bauabrechnung Sanierung Wohnhaus Pächterhof
3. Wasserrad am Mühletych – Bewilligung eines Verpflichtungskredites für Restaurierung und Wiederinbetriebnahme
4. Verschiedenes und Umfrage

18. November 2010

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. Juni 2010
2. Voranschlag 2011 mit Finanz- und Investitionsplan 2011 – 2015
3. Erteilung der Kompetenz für den Verkauf des westlichen Teils von Parzelle Nr. 105 an der Finkenhalde zwischen Philosophenweg, Finkenherdstrasse und Bottenwilerstrasse
4. Verschiedenes und Umfrage

0.3 Stadtrat und Ortsbürgerausschuss

Zur Vorbereitung der beiden Ortsbürgergemeindeversammlungen sowie zur Verabschiedung der Geschäfte und Anträge trafen sich eine Delegation des Stadtrats und der Ortsbürgerausschuss zu zwei Sitzungen.

0.4 Ortsbürgerwein

Weisswein (Domaine Prieuré AOC)	2009	2010
Am 1. Januar lagen im Keller	2'511	2'273
Ankauf	6'593	6'600
Total Bestand am 1. Januar	9'104	8'873

Es wurden verbraucht:

Silvesterwein		
Einwohnergemeinde	3'854	3'971
StWZ Energie AG (Pensionierte)	84	84
Ortsbürgergemeinde	192	168
Forstbetrieb	72	66
Zwischentotal	4'202	4'289

Ehrenspenden		
75-Jährige	30	78
80-Jährige	164	144
90-Jährige	33	42
95-Jährige und ältere	7	0
Zwischentotal	234	264

Anlässe		
Rathaus, Diverses	1'210	1'386
Kinderfest	24	152
Ortsbürgergemeinde	88	68
Zwischentotal	1'322	1'588

Verkauf an Ortsbürger	1'059	955
Verkauf an Diverse	14	22
Zwischentotal	1'073	977

Total Verbrauch	6'831	7'136
Vorrat am 31. Dezember	2'273	1'737

Im Berichtsjahr waren insgesamt 834 (788) Personen berechtigt, den Rechnungs- und Silvesterwein zu beziehen. Statt Wein wurden total 276 Flaschen Traubensaft abgegeben. Im Vergleich zum Vorjahr hat der Verbrauch von Weisswein um 305 Flaschen zugenommen.

Rotwein (Château d'Allaman)	2009	2010
Am 1. Januar lagen im Keller	1'344	1'644
Ankauf	1'500	1'500
Total Bestand am 1. Januar	2'844	3'144

Es wurden verbraucht:

Ehrenspenden		
75-Jährige	156	162
80-Jährige	304	336

Rotwein (Château d'Allaman)	2009	2010
90-Jährige	75	97
95-Jährige und ältere	35	48
Zwischentotal	570	643
Anlässe		
Rathaus, Geschenke, Diverses	371	343
Kinderfest	190	296
Ortsbürgergemeinde	39	43
Zwischentotal	600	749
Verkauf an Diverse	30	0
Total Verbrauch	1'200	1'325
Vorrat am 31. Dezember	1'644	1'819

Insgesamt lagerten am 31. Dezember im Rathauskeller 3'556 Flaschen, davon 1'737 Weiss- und 1'819 Rotwein. Vom Schaumwein wurden 102 (124) Flaschen verbraucht; im Rathauskeller lagern noch 163 Flaschen. Es erfolgt keine Verrechnung, da der Schaumwein direkt durch die Einwohnergemeinde bezahlt wurde.

1 Personelles

1.1 Stellenplan und Personalstatistik

Konservator Naturhistorische Abteilung Museum (im Nebenamt)
Konservator Historische Abteilung Museum (im Nebenamt)

Das Rechnungswesen der Ortsbürgergemeinde wird vom Bereich Finanzen und Controlling der Einwohnergemeinde geführt, währenddem die übrigen Aufgaben (Führung der Ortsbürgergemeinde, Pächterhof Riedtal) vom Betriebsleiter Forstbetrieb Region Zofingen, von der Stadtkanzlei, von der Fachstelle Natur und Landschaft, von der Bauverwaltung sowie vom Werkhof wahrgenommen werden.

1.2 Kommissionen

1.2.1 Spenden- und Legatenkommission

Die Mitglieder der Spenden- und Legatenkommission trafen sich im Berichtsjahr zwei Mal zu ordentlichen Sitzungen. Die eingegangenen Gesuche von Zofinger Einwohnerinnen und Einwohnern wurden sorgfältig geprüft. Der Bereich Soziales der Stadt Zofingen vermittelte im Berichtsjahr wieder mehr Antragstellende an die Spenden- und Legatenkommission, weshalb im Vergleich zum Vorjahr praktisch doppelt so viele Gesuche bewilligt wurden. So wurden im Berichtsjahr insgesamt 74 (35) Anträge bewilligt und CHF 53'959.90 (CHF 39'140.80) an Beiträgen ausbezahlt.

1.2.2 Stipendienkommission

Im Berichtsjahr gingen neun Gesuche ein. Die Kommissionsmitglieder haben die eingereichten Gesuche und die beigelegten Unterlagen gründlich studiert. In der abschliessenden Sitzung wurde der zur Verfügung stehende Betrag von CHF 6'000 (CHF 6'000) auf alle neun (9) Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller verteilt.

2 Bauwesen

2.1 Liegenschaftsunterhalt

2.1.1 Stiftsgebäude

Die mittlere der drei Wohnungen wurde seit mehr als 30 Jahren vom selben Mieter bewohnt. Ein Mieterwechsel erforderte nun eine einfache Innenrenovation. Diese umfasste die Beseitigung der durch das Austrocknen entstandenen Schwindfugen an Holzwänden und Decken, ein Anstrich der Räume und den Ersatz der Bodenbeläge. In der Küche mussten 2 Geräte altershalber ausgetauscht werden.

2.1.2 Römerböden

Die Ausstellungsvitrine wurde durch die Kantonsarchäologie gereinigt, neu mit römischen Funden bestückt und beschriftet. Gleichzeitig wurde die Vitrine besser gegen Diebstahl gesichert. Die im

Laufe der letzten Jahre durch Sprayer verunstaltete Fassade und die beiden Zugangstüren wurden partiell neu gestrichen. Vier der „Graffiti-Künstler“ konnten von der Polizei ermittelt werden und müssen nun ihren Anteil am Schaden bezahlen.

2.1.3 Rathaus

Die Arbeitsgruppe Rathaus unter der Leitung von Stadtmann Hans-Ruedi Hottiger hat die neuen Nutzungsmöglichkeiten für das Rathaus zusammengetragen und Vorschläge in einem Arbeitspapier festgehalten. Dieses wurde dem Ortsbürgerrausschuss präsentiert. Der Stadtrat hat den Ortsbürgerrausschuss gebeten, eine erste grundsätzliche Stellungnahme zum Arbeitspapier der Arbeitsgruppe Rathaus abzugeben.

Der Ortsbürgerrausschuss äusserte sich positiv zur Qualität des Arbeitspapiers und hat den Stadtrat gebeten, Kosten/Nutzen in folgenden zwei Planungsvarianten darzustellen:

- Renovation mit ausschliesslich werterhaltenden Investitionen (Annahme: Mietzins bleibt gleich)
- Renovation mit werterhaltenden und wertvermehrenden Investitionen (Annahme: Mietzins wird angepasst)

3 Forstwesen

3.1 Forstbetrieb der Region Zofingen

3.1.1 Verwaltungsrechnung

Der Forstbetrieb weist im 11. Berichtsjahr einen Ertragsüberschuss von CHF 187'074.57 (Vorjahr: CHF 260'733.33) auf. Der Voranschlag rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 258'300.-. Das Ergebnis ist somit um CHF 445'374.57 besser als budgetiert. Der Ertragsüberschuss wird dem Betriebskapital (Forstreserve) gutgeschrieben.

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung 2010
Holzerlös	+ 1'380'635.97	1'111'000.00	+ 269'635.97
Nettoaufwand	- 1'193'561.40	1'369'300.00	+ 175'738.60
Betriebsüberschuss	= + 187'074.57	- 258'300.00	+ 445'374.57

Für den besseren Rechnungsabschluss können folgende Gründe genannt werden:

- Der Voranschlag 2010 wurde im Juli 2009, also mitten in der weltweiten Wirtschaftskrise erstellt. Der Holzmarkt war damals durch versiegende Exportkanäle in die USA geprägt. Dies führte auch auf bisher noch intakten Märkten zu einem Überangebot an Schnittwaren, weshalb die Preise sanken. Für exportorientierte Schweizer Sägewerke wirkte sich die zunehmende Erstarung des Schweizer Frankens zusätzlich ungünstig aus. Beim Hauptsortiment Fichte/Tanne waren zwischen Herbst 2008 und Frühjahr 2009 Erlöseinbussen von bis zu 25 % zu verzeichnen. Von renommierten Forschungsinstituten und vom Seco wurde zu jenem Zeitpunkt damit gerechnet, dass die Talsohle noch nicht erreicht sein würde und frühestens ab Mitte 2010 mit einer zaghaften Erholung gerechnet werden könnte. Hinzu kam, dass der Markt für Buchen-Sägerundholz, welches beim Laubholz den Hauptanteil ausmacht, fast völlig zusammengebro-

chen war. Gestützt auf das Nachhaltigkeitsgebot kann dieses Volumen nicht vollständig und über Jahre durch Nadelholzsortimente kompensiert werden.

Aus diesen Gründen basierte der Voranschlag 2010 nicht auf der nachhaltigen Nutzungsmenge (Hiebsatz) von 15'900 m³, sondern auf einem reduzierten Volumen von 13'000 m³ und auf den damals aktuellen Marktpreisen, welche beim Hauptsortiment Fichte/Tanne um rund 20 % unter den Durchschnittserlösen des Vorjahres lagen.

Rückblickend wurde die Schweizer Wirtschaft nicht so hart von der Wirtschaftskrise getroffen, wie dies Mitte 2009 erwartet werden musste. Namentlich die recht gute Binnenkonjunktur mit der prosperierenden Bauwirtschaft als Katalysator vermochte die Einbussen auf den Exportmärkten weitgehend zu kompensieren. Dies hatte zur Folge, dass die Preise für Fichte ihr ursprüngliches Niveau schon in der ersten Hälfte des Jahres 2010 wieder erreichten und nur die Tannepreise anfänglich unter Druck standen, sich aber in der zweiten Hälfte der Vermarktungskampagne ebenfalls weitgehend erholten.

Diese über den Erwartungen liegende Situation auf dem Holzmarkt führte gegenüber den veranschlagten Werten über alle Sortimente einerseits zu einer Mehrnutzung von 758 m³, andererseits zu einem um rund CHF 14.– pro m³ höheren Durchschnittserlös. Allein diese Faktoren führten zu einem **Mehrertrag von rund CHF 259'000.–**.

- Da fast vollständig auf den Einsatz von teilzeitbeschäftigtem Personal verzichtet werden konnte, wurden die Budgetbeträge bei den Löhnen, bei den Sozialversicherungs- sowie bei den Unfall- und Krankenversicherungsbeiträgen um rund CHF 29'000.– unterschritten. Im Gegenzug wurden für rund CHF 8'000.– mehr Unternehmerleistungen eingekauft.
- Auch der Aufwand für den Wegunterhalt blieb rund CHF 10'000.– unter dem Voranschlag.
- Da für den Betriebsplan im Vorjahr eine Rückstellung von CHF 38'000.– aufgelöst werden konnte, musste der budgetierte Betrag bei den übrigen Dienstleistungen nicht vollständig beansprucht werden, wodurch ein Minderaufwand von rund CHF 34'000.– resultierte.
- Die Beiträge an den Aargauischen Waldwirtschaftsverband fielen um rund CHF 10'000.– tiefer aus als budgetiert.
- Die den verschiedenen Gemeinwesen in Rechnung gestellten Leistungen lagen insgesamt um rund CHF 32'000.– über dem Voranschlag.
- Die Bundes- und Kantonsbeiträge fielen um rund CHF 25'000.– höher aus. Grund ist die Auszahlung einer weiteren Tranche an die Pflege von Eichen sowie an die Förderung von seltenen und wertvollen Baumarten.
- Der Zinsertrag aus dem Betriebskapital fiel wegen höherem Bestand höher aus.
- Vor dem Hintergrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation und im Hinblick auf anstehende Investitionen wurden die Sparanstrengungen fortgesetzt. Dies führte bei verschiedenen Aufwandkonten gegenüber dem Voranschlag erneut zu Einsparungen.

2.2 Betriebskapital

Der Sollbestand der Forstreserve (Betriebskapital) ist identisch mit dem durchschnittlichen Holzerlös der letzten 5 Jahre.

Berechnung des Sollbestandes der Forstreserve

Holzverkäufe in den letzten 5 Jahren

2006	1'657'882.24
2007	1'656'275.72
2008	1'401'902.81
2009	1'396'422.32
2010	1'381'183.85
Total Verkäufe	7'493'666.94

Sollbestand = Durchschnitt der letzten 5 Jahre	1'498'733.39	100.0 %
Bestand der Forstreserve am 1. Januar 2010	2'084'405.06	139.1 %
+ Ertragsüberschuss 2010	187'074.57	
Bestand Forstreserve am 31. Dezember 2010	2'271'479.63	151.6 %

Die Forstreserve (Betriebskapital) weist per Ende 2010 einen Stand von CHF 2'271'479.63 auf und liegt somit CHF 772'746.24 über dem Sollbestand.

Es wird auf den separaten Geschäftsbericht 2010 des Forstbetriebes Region Zofingen verwiesen, welcher zusammen mit den Akten für die Ortsbürgergemeindeversammlung ab Mitte Juni 2011 auf der Stadtkanzlei aufliegt.

4 Stadtbibliothek und Stadtarchiv

4.1 Allgemeines

4.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Nach zwei Jahren, die unter dem Zeichen von Auf- und Ausbau im Bereich Medien und Veranstaltungen standen, ist das Berichtsjahr als erstes „Normaljahr“ zu bezeichnen. Das Nonbooks-Angebot hat seinen Soll-Bestand erreicht, und das Veranstaltungsprogramm setzt durchs Jahr hindurch bewährte Akzente. Eine nochmalige Erhöhung der Ausleihen um 3 % war zu verzeichnen. Seit 2007 hat die Ausleihe um 63 % zugenommen. Das Jahr war geprägt durch verschiedene interessante Zusammenarbeiten, speziell im Veranstaltungsbereich.

4.2 Medien

4.2.1 Medienbearbeitung

Mit etwas über 9'000 Einheiten hat der Nonbooks-Bestand seine angemessene Ausdehnung erreicht. Nochmals sind 1'121 Einheiten neu dazugekommen. Bei den Printmedien sind insgesamt 3'806 Medien verarbeitet worden. Alles in allem wurden 4'923 Medien erfasst.

Trotz regelmässiger Medienausscheidungen kommt die Stadtbibliothek an ihre räumlichen Kapazitätsgrenzen. Als spezielle Schwerpunkte können Medien-Angebote für Seniorinnen und Senioren, Grossdruckbücher sowie Klassiker-Ausgaben für den Freihandbereich genannt werden. Auch im Kinder- und Jugendbereich wurde im Bereich „Jugendklassiker“ viel ersetzt und Neues aufgenommen. Schwerpunktässig wurde das Angebot für Buben ausgebaut (Boys-Tipp).

Im Zeitungs- und Zeitschriftenbereich musste im Berichtsjahr erstmals mit höheren Ausgaben gerechnet werden, da die Zeitungsabonnements teurer geworden sind und Bibliotheken von weniger Preisvorteilen profitieren können. Als Neuzugänge sind die Sprach-Zeitschriften Ecos (spanisch) und Ecoute (französisch) zu verzeichnen.

Auch 2010 wurde mit dem Verein „Zofinger Literaturtage“ zusammen gearbeitet. Ein repräsentatives Angebot an Argentinischer Literatur in deutscher Übersetzung wurde zusammengestellt und steht in Form einer Literaturliste zur Verfügung. Selbstverständlich wurden auch die im Rahmen der „Achtung-Lesen“-Zeitungssseite vorgestellten Bücher immer ins Angebot integriert.

Wie in den Vorjahren durften kleinere und grössere Schenkungen entgegen genommen werden. Speziell zu erwähnen ist das Buchgeschenk vom Zofingia-Sammler Dr. Robert Devey: Briefe von Schweizer Studenten an deutschen Universitäten im 19. Jahrhundert. Auch Dr. Paul Ehinger überreicht regelmässig Publikationen mit Schwerpunkt Zofingia.

4.2.2 Medienbestand (Bücher und Nonbooks)

Freihandbibliothek/Lesesaal	Neue Medien 2009	Neue Medien 2010	Bestand 2009 *	Bestand 2010 *
Belletristik Erwachsene	1'113	1'190	7'854	8'009
Sachbücher Erwachsene	1'159	988	10'495	11'183
Belletristik Jugend	405	432	4'584	4'606

Freihandbibliothek/Lesesaal	Neue Medien 2009	Neue Medien 2010	Bestand 2009 *	Bestand 2010 *
Sachbücher Kinder/Jugend	227	208	2'663	2'790
Belletristik Kinder	317	425	3'619	3'783
Fremdsprachige Literatur	507	527	2'351	2'107
Präsenzbestand	12	32	1916	1'883
Nonbooks	1'434	1'121	8'163	9'096
Total	5'174	4'923	41'645	43'457

*** nach Medienausscheidung**

Büchermagazin (mit Altbestand)				
Bestand Ende 2009				82'690
Zuwachs 2010				157
./.. ausgeschiedene Werke				119
Bestand Ende 2010				82'728

Gesamtmedienbestand der Stadtbibliothek	2009	2010
Freihandbibliothek/Lesesaal	41'645	43'457
Büchermagazin	82'690	82'728
Total	124'335	126'185

4.2.3 Benutzung

Nach zwei Jahren mit ausserordentlichem Ausleih-Zuwachs sind 2010 die Ausleihen nochmals leicht angestiegen (+7'123, also 3 %). Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass dieser leichte Anstieg in allen Kategorien, also Nonbooks und Buch-Bereich festzustellen war. 42 % entfallen auf Nonbooks-Ausleihen, 58 % auf Printmedien. Grosses Interesse findet – auch dank einer attraktiveren Präsentation – das Zeitschriftenangebot (+20 %). Rückläufig sind die Buchbestellungen aus dem Magazin. Dies kann durchaus positiv bewertet werden, bedeutet es ja auch, dass das Angebot im Freihand-Bereich (speziell der stark gewichtete Sachbestand) die gewünschten Informationen bieten konnte.

Einige Medien erreichen äusserst hohe Ausleihfrequenzen: Mehrere DVDs weisen 29 Ausleihen/Jahr aus, im Bereich Kinder Comic wurde ein Rekordwert von 23 jährlichen Ausleihen eines Mediums erreicht.

Leider war nochmals ein Rückgang im Sektor Belletristik Jugend zu verzeichnen, trotz vieler Gegenmassnahmen (Aktualisierung Bestand, Veranstaltungen). Der erfolgreichste Monat des Jahres war wiederum der Juli mit über 22'000 Ausleihen. Die Sommer- und Ferienwochen mit den grosszügigen Öffnungszeiten sind ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Die Zahl aktiver Benutzerinnen und Benutzer ist rückläufig, was eigentlich in Widerspruch zu den positiven Ausleihzahlen steht, jedoch in der Branche bekannt ist. Es ist allerdings festzustellen, dass die Benutzerinnen- und Benutzer nach rund drei Jahren Erfahrung mit den Gebühren auch eigene Strategien entwickelt haben, um diese zu umgehen. Konkret heisst dies, dass beispielsweise Familienabonnemente nicht mit 4-5 Familienkarten genutzt werden, sondern mit eins bis drei Karten. Auch verbergen sich mehrere Personen hinter Einzelkarten. Dies ist seitens der Bibliothek nur sehr bedingt steuerbar. Gestützt wird diese Hypothese durch den Anstieg des Erwachsenen-Anteils unter der Leserschaft (+3 %).

Die Besucherfrequenz mit rund 91'000 Besuchern an 254 Öffnungstagen ist erfreulich, allerdings liegt der Wert etwas unter dem Vorjahr. Durchschnittlich besuchten pro Tag 358 Personen die Stadtbibliothek. Gut bis sehr gut frequentiert sind die Veranstaltungen der Stadtbibliothek. Interessanterweise hat sich im Verhältnis Benutzer aus Zofingen/aus der Region der Anteil an Zofinger Benutzerinnen und Benutzern leicht erhöht (+1 %). Auch hier dürfte es sich um eine längerfristige Auswirkung der gestaffelten Preispolitik handeln.

Benutzer/-innen	2009	2010
Erwachsene	2'894	2'924
Jugendliche bis 16 Jahre	1'225	1'057
Total	4'119	3'981

Die Benutzerinnen und Benutzer stammen zu 46,6 % aus Zofingen (2009: 45.6 %), zu 39 % (2009: 39,5 %) aus der Region Zofingen, zu 9,9 % (2009: 10,2 %) aus dem Kanton Luzern sowie zu 4,5 % aus anderen Regionen (2009: 5,2 %).

Medienausleihe	2009	2010
Freihandbibliothek		
Belletristik Erwachsene	38'672	39'678
Sachbücher Erwachsene	28'026	29'470
Belletristik Jugend	29'840	28'069
Sachbücher Kinder/Jugend	9'820	10'266
Belletristik Kinder	24'431	25'442
Fremdsprachige Literatur	4'625	5'087
Zeitschriften	2'591	3'123
Büchermagazin inkl. Leihverkehr	2'512	2'153
Total Bücher und Zeitschriften	140'517	143'288
Nonbooks		
Hörbücher	24'827	25'573
Musik-CDs	15'616	13'722
DVD-Film	53'486	58'834
Sprachkurse	2'044	2'282
Sach-DVD	4'176	4'090
Total Nonbooks	100'149	104'501
Total Medienausleihe	240'666	247'789

Entwicklung der Ausleihe 2007-2010

Jahr 2007	151'601
Jahr 2010	247'798
Zuwachs	63 %

2007 wurden Nonbooks eingeführt; ab 2008 konsequenter Ausbau des Veranstaltungswesens.

4.2.4 Historischer Buchbestand

Der historische Buchbestand wurde im Rahmen von Führungen regelmässig präsentiert. Verschiedene Anfragen betreffen immer wieder die forschungsrelevanten Humanistenbriefe.

Ein Blatt aus den Zofinger Künstlerbüchern ging als Leihgabe an das Kunstmuseum Basel für die Thurneysser-Ausstellung. Bei dieser Gelegenheit wurde der erste Band der Künstlerbücher dem Restaurator für verschiedene restauratorische und konservatorische Massnahmen anvertraut; für beide Bände wurden säurefreie Spezialschachteln hergestellt. Die Freunde der Stadtbibliothek unterstützen die Restaurierungsarbeiten des Künstlerbuches. Zusätzlich wurden drei Bände der wunderbar illustrierten *Galérie agréable du monde* zur Restaurierung gegeben.

Der Sicherheitsaspekt und der Versicherungsumfang von Altbestand und Stadtarchiv wurden im Rahmen einer Risikoanalyse geprüft, bzw. angepasst.

4.2.5 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Berichtsjahr hat die Stadtbibliothek ein Veranstaltungsprogramm für unterschiedliche Zielgruppen angeboten und damit über 1'500 Personen angesprochen. Nebst den bereits eingeführten Reihen (z. Bsp. „Begegnung mit...“ oder „Biblio-Kinder-Treff“) sind neue Angebote dazugekommen. Speziell zu erwähnen sind Veranstaltungen rund um „Buchstart“, das nationale Lese-Förderprogramm ab Baby-Alter, durch das sich die Bibliotheken an junge Eltern mit ihren Kleinkindern wenden. Bei Buchstart tritt die Stadtbibliothek in ihrer Funktion als Regionalbibliothek auf und hat drei Veranstaltungen organisiert, an welchen die Bibliotheken von Oftringen und Aarburg mitbeteiligt waren.

- In der Reihe „Begegnung mit...“ waren Elvira Züger, Margrit Schriber und Erich von Däniken zu Gast. Das Referat von Erich von Däniken hat 400 Personen angezogen, weshalb die Veranstaltung im Stadtsaal durchgeführt wurde.
- Zum Tag des Buches wurden eine Spezialführung zum historischen Buchbestand sowie eine Happy Hour mit Musik angeboten (in Zusammenarbeit mit den Freunden der Stadtbibliothek).
- „Achtung Lesen!“ ist ein Kooperationsprojekt der Stadtbibliothek zusammen mit mehreren Partnern (Buchhandlungen, Privatpersonen). Regelmässig werden Empfehlungen im Zofinger Taglatt publiziert sowie Veranstaltungen organisiert. Im Frühjahr fand ein Schreibwettbewerb zusammen mit dem Schriftsteller Ueli Balmer statt.
- Mehrere Spezialführungen wurden angeboten: So waren, u. a. der Badener und Zofinger Stadtrat zu Gast, die Katalogabteilung der Solothurner Kantonsbibliothek sowie die Lenzburger Bibliothekskommission.
- Die moderierte Lesegruppe „Treffpunkt Buch“ wurde zweimal durchgeführt (Gemeinschaftsprojekt Aarau-Baden-Zofingen).
- Der Prix Chronos/Pro Senectute erreichte mit fast 80 Teilnehmenden eine Rekordbeteiligung.
- Im Rahmen der Weihnachtsfeier hat die Stadtbibliothek mit dem Alterszentrum Blumenheim zusammengearbeitet.

Veranstaltungen	Teilnehmer	Anzahl
Schulführungen	193	16
Biblio-Kinder-Treff	174	5
Öffentliche Führungen	23	5
Andere Veranstaltungen und Spezialführungen	1'162	31
Total	1'552	57

4.3 Betriebsbeiträge, Einnahmen und Unterstützungen

	Betrag
a) Einnahmen aus Gebühren	
Abonnemente und Gebühren	176'126.85
b) Unterstützungen	
Ortsbürgergemeinde Zofingen (inkl. Straehl-Imhoof-Fonds)	60'000.00
Ernst Eckenstein-Stiftung	1'740.00
Gemeinde- und Kantonsbeiträge	11'300.00
Freunde der Stadtbibliothek	39'513.00
c) Betriebsbeiträge	
Beitrag der Einwohnergemeinde Zofingen	631'418.60
Total	920'098.45

5 Museum

5.1 Allgemeines

Im Berichtsjahr haben wieder vielfältige Aktivitäten den Museumsalltag belebt. Wiederkehrende Ereignisse wie der internationale Museumstag und der vorweihnächtliche Kinderwettbewerb, lösten sich mit vielbeachteten Sonderausstellungen, Führungen, Filmvorführungen und Vorträgen ab. Anpassungen und sachgerechte Pflege des Ausstellungsgutes machen die Dauerausstellungen auch für Stammgäste zu einem sich dauernd wandelnden Anziehungspunkt.

Im Regionaldreieck „Zofingen-Aarau-Olten“ besitzt Zofingen zwar raummässig das kleinste und älteste Museum des Kantons Aargau. Es verfügt jedoch über eine aussergewöhnlich grosse Zahl an Naturobjekten, vorwiegend aus den verschiedenen schweizerischen Mittellandregionen, dem Jura sowie Voralpen- und Alpengebiet.

5.1.1 Besucherzahlen

Zwar konnte die Zahl von 4'000 Besuchern (inkl. Vorführungen der „Scholl-Filme“) im Jahre 2010 knapp nicht erreicht werden, doch konnten vermehrt fachlich interessierte Gäste empfangen werden. Entsprechend ist der Aufwand für Beratungen und Recherchen grösser geworden.

5.1.2 Museumskommission

Im Laufe des Jahres wurden in vier Sitzungen alle anfallenden Geschäfte und Begebenheiten ausführlich behandelt und zukunftsweisende Schritte diskutiert.

An Stelle einer Museumsreise wurde gemeinsam an der Jahrestagung der befreundeten Heimatvereinigung Wiggertal in Nebikon teilgenommen.

5.2 Historische und naturhistorische Abteilung

5.2.1 Aktivitäten und Sonderausstellungen

5.2.1.1 Sonderausstellung „Kieselsteine“

Vom Mai 2010 bis Frühjahr 2011 präsentiert die naturhistorische Abteilung die Sonderausstellung „Kieselsteine“. Erklärt werden die Entstehung und der Formenreichtum der Kieselsteine, ihre vielfältigen Funktionen im Gewässerbett und im offenen Gelände. Zusammenhänge zwischen Kies, Nagefluh, Gold und Wasser im Napfgebiet werden anhand von Fotos, Zeichnungen, Figuren, einem dreidimensionalen Modell und Begleittexten aufgezeigt. An Hand eines Modells werden Strömungsverhältnisse im Gewässerbett erklärt. Ein weiteres Modell zeigt eine originalgetreu nachgebaute Forellen-Laichgrube. Mit einer Gewässerhorchstange aus Eschenholz kann das Aushorchen der Geröllbewegungen über einer Bachsohle nachvollzogen werden.

Im Zusammenhang mit der Sonderausstellung Kieselsteine verfasste der Konservator der naturhistorischen Abteilung eine auch für weitere Ausstellungen gültige Projektorganisation.

5.2.1.2 Internationaler Museumstag

Am 16. Mai fand zum 33. Mal der Internationale Museumstag statt. Es beteiligten sich wiederum über 180 Institutionen der Schweiz - weltweit rund 20'000 Museen. Der Internationale Museums-

rat (ICOM) sowie der Verband der Museen der Schweiz (VMS) rufen jeweils auf, mit Sonderveranstaltungen und -ausstellungen die Öffentlichkeit über das Wirken und die Aufgaben der Museen zu informieren. Die Naturhistorische Abteilung nahm die Gelegenheit wahr, ihre umfangreiche „Kieselstein-Ausstellung“ anlässlich des Internationalen Museumstages zu eröffnen.

99 Personen, davon ca. 25 % Kinder und Jugendliche, besuchten das Museum Zofingen anlässlich des Internationalen Museumstages.

5.2.1.3 Weitere Aktivitäten und Sonderausstellungen

Merkmale aus der historischen Abteilung:

- Ausstellung „Unser Wald“
- Ausstellung „Fotografie und Filmerei“
- Ausstellung „Grenzen des Berner Unteraargaus“
- Filmthemenabende (öffentlich)
- Vortrag mit Film der Historischen Gesellschaft, Zofingen; Thema „General Guisan“
- Total 42 Filmvorführungen (teils auswärts)
- 15 Museumsführungen, teils mit Apéro
- Ausleihen von Ausstellungsobjekten an andere Museen: Mellingen, Olten, Luzern
- Bereinigung und Unterzeichnung der Verträge über alle Leihgaben mit der Aargauischen Kantonsarchäologie
- Aktualisierung des pädagogischen Lernprojekts der Naturhistorischen Abteilung mit dem Thema „Feldhase“
- Kinderzeichnungen in der naturhistorischen Abteilung

Neu in der Ausstellung:

- Walter Schneeberger, Roggwil, schenkte seine gesamte Dokumentation und das zugehörige Ausstellungsgut über den Berner Unteraargau
- Bilder aus dem Nachlass des Kunstmalers Cedric Meyer, Zofingen
- Sammlung historischer Fotos von Eugen Scholl

5.2.2 Inventar und Registratur

Weiterhin werden Neuzugänge und Ankäufe in einer Kartei festgehalten. Es wird nun, dank der im Berichtsjahr installierten neuen Informatik-Arbeitsplätze (PCs), ins Auge gefasst, das Inventar auf eine sinnrichtige Art in elektronische Form zu bringen (Historische Abteilung).

5.2.3 Publikationen und Beobachtungen

- Zofinger Neujahrsblatt: „Ein Einblick in das museale Arbeitsfeld des Konservators der Naturhistorischen Abteilung des Museums Zofingen“
- Heimatkunde Wiggertal, Band 68: „Die Grosstrappe aus Schötz im Zofinger Naturmuseum“

5.2.4 Weiterbildung

Der Konservator der Naturhistorischen Abteilung besuchte im Rahmen seiner Weiterbildung den Tierpräparator Christian Schneiter in Vicques/JU mit seiner rund 3'000 Exponate umfassenden Präparatensammlung. Ziel der Weiterbildung war, das taxidermische Wissen zu Gunsten der Naturhistorischen Abteilung des Museums Zofingen zu erweitern.

5.2.5 Inventar und Registratur

Die Kantonsarchäologie des Kantons Aargau (Departement Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Kultur) nahm in Zusammenarbeit mit der Historischen und Naturhistorischen Abteilung des Museums eine Bestandenserhebung aargauischer Fundobjekte nach 1912 vor. Die in Zofingen ausgestellten Exponate sind nach Standorten erfasst, eine fotografische Dokumentation sowie eine Uebersicht über die Fundstellen liegen vor. Die Kantonsarchäologie verfasste - in Zusammenarbeit mit dem Museum Zofingen - einen Dauerleihvertrag für jene Objekte, die im Museum Zofingen ausgestellt oder deponiert sind und formulierte die zu erfüllenden Auflagen, sollte das Museum derartige Objekte ausleihen.

ORTSBÜRGERGEMEINDE

Verwaltungs- und Bestandesrechnung

Begründungen der wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag

0 Verwaltung

029 Ortsbürgerverwaltung

318.01	Verrechnete Leistungen des Forstbetriebs für die Ortsbürgergemeinde	CHF	99'299.10
	Ortsbürgerversammlungen, Waldgang	CHF	8'271.60
	Steuern für Wald im Kanton Luzern (Rückerstattung), Porti	CHF	- 449.71
	Total	CHF	107'120.99

330.01 Die Beteiligung von CHF 100'000.00 an der Pelletwerk Mittelland AG musste vollständig abgeschrieben werden, da über diese am 9. August 2010 der Konkurs eröffnet wurde.

036 Museum

311.01) Die Anschaffungen der historischen und naturhistorischen Abteilung des Museums sowie der Unterhalt des Ausstellungsguts beliefen sich
311.02) auf CHF 13'064.75. Diese Ausgaben konnten mit den Bezügen aus dem Strähl-Imhoof-Fonds und dem Fonds "Maria Amadori und Familie"
315.01) finanziert werden.

037 Bibliothek

keine Bemerkungen

094 Kapital- und Liegenschaftsdienst

318.03	Abklärungs- und Anwaltskosten mögl. Altlastensanierung Grube Spitalhof Oftringen	CHF	50'522.50 *
	Weihnachtsbeleuchtung	CHF	3'544.35
	Depotgebühr	CHF	2'256.80
	übrige Dienstleistungen, Diverses	CHF	9'624.80
	Total	CHF	65'948.45

* Es handelt sich bei diesen Kosten um eine Vorfinanzierung. Die Aufteilung zwischen der Ortsbürgergemeinde, diversen Einwohnergemeinden und allenfalls Dritten erfolgt sobald klar ist, wer welche Anteile an eine mögliche Sanierung zu bezahlen hat.

319.01 Es musste - entsprechend dem Verkaufsvertrag - ein Beitrag an die Altlastensanierungen im Forstackerareal geleistet werden.

421.01 Dieser Ertrag wird neu im Sinne des Kontenrahmens gesondert ausgewiesen. Bisher wurden diese Einkünfte im Konto 8.094.422.01 verbucht.

096 Spenden-, Legaten- und Stipendienfonds

366.01 Es wurden mehr Geldlegate ausgerichtet als budgetiert. Der Gesamtbestand der Fonds beträgt per 31.12.2010 unverändert CHF 3'218'188.20.

Laufende Rechnung		Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	VERWALTUNG	977'412.57	977'412.57	935'270	935'270	929'531.45	929'531.45
029	Ortsbürgerverwaltung	382'824.74	111'815.92	499'470	72'000	485'909.35	74'371.10
	Nettoaufwand		271'008.82		427'470		411'538.25
307.01	Teuerungszulage Pensionierte	54'367.15		52'000		54'967.30	
310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	14'319.90		12'000		15'490.00	
313.01	Rathauskeller, Weineinkauf	79'640.15		75'000		73'699.35	
316.01	Mieten	2'000.00		2'000		2'000.00	
317.01	Ehrenaussgaben, Reisespesen	1'826.60		2'000		1'298.70	
318.01	* Dienstleistungen, Honorare	107'120.99		136'000		102'721.65	
318.02	Amtliche Vermessung	10'000.00		10'000		31'189.00	
319.01	Übriger Sachaufwand	1'893.95		2'000		2'495.05	
330.01	* Abschreibungen Finanzvermögen	100'000.00					
331.01	Vorgeschriebene Abschreibungen					12'421.05	
332.02	Zusätzliche Abschreibungen					110'000.00	
352.01	Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde	11'000.00		11'000		11'000.00	
362.01	Fronfastenstipendien an Bezirksschule	656.00		1'000		878.00	
389.01	Ertragsüberschuss			196'470		67'749.25	
435.01	Erträge aus Rathauskeller		79'547.00		72'000		73'791.10
435.02	Verkäufe						540.00
436.01	Rückerstattungen		165.50				40.00
489.01	Aufwandüberschuss		32'103.42				
036	Museum	74'550.80	62'004.65	79'200	59'000	83'213.64	47'189.90
	Nettoaufwand		12'546.15		20'200		36'023.74
301.01	Löhne	37'299.10		37'000		37'107.35	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	1'905.30		1'900		1'940.80	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	308.55		300		285.10	

Ortsbürgergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310.01 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4'904.10		5'500		4'858.35	
311.01 * Anschaffungen historische Abteilung	6'859.60		6'000		12'302.04	
311.02 * Anschaffungen naturhistorische Abteilung	5'490.00		5'000		7'452.10	
311.03 Anschaffungen aus Ertrag Straehl-Imhoof-Fonds			4'000			
311.04 Anschaffungen Filmvorführungen						
315.01 * Unterhalt Ausstellungsgut und Mobiliar	715.15		2'000		701.85	
318.01 Telefongebühren	1'293.35		1'000		1'534.75	
318.02 Sachversicherungen	12'903.60		13'000		12'903.60	
318.03 Übrige Dienstleistungen	2'872.05		3'000		3'601.65	
319.01 Übriger Sachaufwand			500		526.05	
435.01 Verkäufe und diverse Erträge		7'381.40		5'000		6'734.00
435.02 Erträge Filmvorführungen						
462.01 Betriebsbeitrag der Einwohnergemeinde		20'000.00		20'000		20'000.00
469.01 Bezug aus Straehl-Imhoof-Fonds		10'068.90		10'000		10'068.90
469.02 Bezug aus Fonds Maria Amadori und Familie		24'554.35		24'000		
481.01 Entnahme aus Museumsfonds						10'387.00
037 Bibliothek	60'000.00	20'137.75	60'000	20'000	60'000.00	20'137.75
Nettoaufwand		39'862.25		40'000		39'862.25
362.01 Beitrag an Einwohnergemeinde	60'000.00		60'000		60'000.00	
469.01 Bezug aus Straehl-Imhoof-Fonds		20'137.75		20'000		20'137.75
094 Kapital- und Liegenschaftsdienst	399'680.13	741'669.55	254'600	742'270	254'349.46	744'630.35
Nettoertrag	341'989.42		487'670		490'280.89	
301.01 Löhne	29'338.30		27'500		26'022.80	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	2'085.45		2'000		1'912.75	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	70.15		100		56.15	

Laufende Rechnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312.01 Wasser, Energie, Heizmaterialien	32'342.30		33'000		30'339.40	
313.01 Verbrauchsmaterial	2'482.70		7'000		5'139.00	
314.01 Baulicher Unterhalt Dritter	60'036.43		63'000		59'068.62	
317.01 Spesenentschädigungen Munihubel-Hüttenwarte	483.00		500		449.40	
318.02 Sachversicherungen	11'668.50		12'000		12'007.95	
318.03 * Übrige Dienstleistungen, Honorare	65'948.45		13'500		47'362.04	
319.01 * Übriger Aufwand	98'679.15					
329.01 Zinsen für Stiftungskapitalien	41'784.70		42'000		41'784.70	
329.03 Zinsen aus Straehl-Imhoof-Fonds für Museum und Bibliothek	30'206.65		30'000		30'206.65	
329.04 Zinsen aus Fonds Maria Amadori und Familie für Museum	24'554.35		24'000			
330.01 Abschreibungen von Liegenschaften						
421.01 * Zinsertrag Kontokorrent		5'111.65				
422.01 Finanzertrag		226'831.40		240'000		221'164.10
423.01 Liegenschaftserträge		385'523.10		381'770		379'280.05
424.01 Buchgewinne						
427.01 Pachtzinsen, Parkplatzgebühren		94'717.50		93'500		94'782.00
434.01 Benützungsgebühren Munihubelhütte		13'910.00		12'000		13'160.00
436.01 Rückerstattungen		5'575.90		5'000		26'144.20
469.01 Beitrag für die Pflege des Obstsortengartens		10'000.00		10'000		10'100.00
096 Spenden-, Legaten- und Stipendienfonds	60'356.90	41'784.70	42'000	42'000	46'059.00	43'202.35
Nettoaufwand		18'572.20				2'856.65
317.01 Spesenentschädigungen	397.00		500		918.20	
366.01 * Geldlegate	53'959.90		34'500		39'140.80	
366.02 Stipendien an Ortsbürger	6'000.00		7'000		6'000.00	
381.01 Einlagen in Fonds						
429.01 Interne Verzinsung		41'784.70		42'000		41'784.70

Laufende Rechnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.01 Rückerstattungen						1'417.65
	977'412.57	977'412.57	935'270	935'270	929'531.45	929'531.45
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss						
	977'412.57	977'412.57	935'270	935'270	929'531.45	929'531.45

Laufende Rechnung Artengliederung		Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	977'412.57		935'270		929'531.45	
30	Personalaufwand	125'374.00		120'800		122'292.25	
301	Löhne	66'637.40		64'500		63'130.15	
303	Sozialversicherungsbeiträge	3'990.75		3'900		3'853.55	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	378.70		400		341.25	
307	Rentenleistungen	54'367.15		52'000		54'967.30	
31	Sachaufwand	523'876.97		408'500		428'058.75	
310	Büromaterialien, Drucksachen	19'224.00		17'500		20'348.35	
311	Anschaffung von Mobilien	12'349.60		15'000		19'754.14	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	32'342.30		33'000		30'339.40	
313	Verbrauchsmaterialien	82'122.85		82'000		78'838.35	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	60'036.43		63'000		59'068.62	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	715.15		2'000		701.85	
316	Mieten	2'000.00		2'000		2'000.00	
317	Spesenentschädigungen	2'706.60		3'000		2'666.30	
318	Dienstleistungen, Honorare	211'806.94		188'500		211'320.64	
319	Übriger Sachaufwand	100'573.10		2'500		3'021.10	
32	Passivzinsen	96'545.70		96'000		71'991.35	
329	Übrige	96'545.70		96'000		71'991.35	
33	Abschreibungen	100'000.00				122'421.05	
330	Finanzvermögen	100'000.00					
331	Verwaltungsvermögen, vorgeschr. Abschreibung					12'421.05	
332	Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibung					110'000.00	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	11'000.00		11'000		11'000.00	

Laufende Rechnung Artengliederung		Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352	Gemeinden	11'000.00		11'000		11'000.00	
36	Eigene Beiträge	120'615.90		102'500		106'018.80	
362	Gemeinden	60'656.00		61'000		60'878.00	
366	Private Haushalte	59'959.90		41'500		45'140.80	
38	Einlagen			196'470		67'749.25	
381	Stiftungen, Zuwendungen						
389	Ertragsüberschuss			196'470		67'749.25	

Laufende Rechnung Artengliederung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 ERTRAG		977'412.57		935'270		929'531.45
42 Vermögenserträge		753'968.35		757'270		737'010.85
421 Guthaben		5'111.65				
422 Anlagen des Finanzvermögens		226'831.40		240'000		221'164.10
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		385'523.10		381'770		379'280.05
424 Buchgewinne						
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		94'717.50		93'500		94'782.00
429 Übrige		41'784.70		42'000		41'784.70
43 Entgelte		106'579.80		94'000		121'826.95
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		13'910.00		12'000		13'160.00
435 Verkäufe		86'928.40		77'000		81'065.10
436 Rückerstattungen		5'741.40		5'000		27'601.85
439 Übrige						
46 Beiträge für eigene Rechnung		84'761.00		84'000		60'306.65
461 Kanton						
462 Gemeinden		20'000.00		20'000		20'000.00
469 Übrige		64'761.00		64'000		40'306.65
48 Entnahmen		32'103.42				10'387.00
481 Stiftungen, Zuwendungen						10'387.00
489 Aufwandüberschuss		32'103.42				
Ertragsüberschuss	977'412.57	977'412.57	935'270	935'270	929'531.45	929'531.45
Aufwandüberschuss	977'412.57	977'412.57	935'270	935'270	929'531.45	929'531.45

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010
1	AKTIVEN	14'386'819.36	139'139.28	161'242.70	14'364'715.94
10	Finanzvermögen	14'386'819.36	139'139.28	161'242.70	14'364'715.94
100	Flüssige Mittel	1'687.35	4'531.40	5'825.75	393.00
1000	Kasse	1'687.35	4'531.40	5'825.75	393.00
1000.01	Diverse kleine Kassen	1'687.35	4'531.40	5'825.75	393.00
101	Guthaben	170'131.46	137'001.98	5'416.95	301'716.49
1011	Kontokorrente	170'131.46	0.00	0.00	301'716.49
1011.01	Kontokorrent Einwohnergemeinde	170'131.46	131'585.03	0.00	301'716.49
1015	Andere Debitoren	0.00	5'416.95	5'416.95	0.00
1015.01	Verrechnungssteuer	0.00	5'416.95	5'416.95	0.00
102	Anlagen	14'215'000.55	-2'394.10	150'000.00	14'062'606.45
1020	Wertschriften	650'000.00	0.00	50'000.00	600'000.00
1020.01	Diverse Obligationen	650'000.00	0.00	50'000.00	600'000.00
1021	Aktien und Anteilscheine	325'245.00	0.00	100'000.00	225'245.00
1021.01	Aktien, Anteilscheine	225'245.00	0.00	0.00	225'245.00
1021.02	Beteiligung Pelletwerk Mittelland AG Beschluss OB-Gde.-Vers. 22.11.2007	100'000.00	0.00	100'000.00	0.00
1022	Darlehen	7'000'000.00	0.00	0.00	7'000'000.00
1022.01	Darlehen an Einwohnergemeinde	7'000'000.00	0.00	0.00	7'000'000.00

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010
1023	Liegenschaften	6'199'734.95	0.00	0.00	6'199'734.95
1023.01	Liegenschaften gemäss Verzeichnis	6'199'475.00	0.00	0.00	6'199'475.00
1023.02	Pächterhof Riedtal; Sanierung Wohnhaus Verpflichtungskredit OB-Gde.-Vers. 22.11.2007 CHF 275'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1023.05	Sanierung Rathaus Zofingen Projektierungskredit OB-Gde.-Vers. 18.06.2004 CHF 90'000.00	259.95	0.00	0.00	259.95
1025	Vorräte	40'020.60	-2'394.10	0.00	37'626.50
1025.01	Weinvorrat	40'020.60	-2'394.10	0.00	37'626.50
11	Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00
114	Sachgüter	0.00	0.00	0.00	0.00
1143	Hochbauten	0.00	0.00	0.00	0.00
1143.02	Munihubelhütte; Wiederaufbau Verpflichtungskredit OB-Gde.-Vers. 20.06.2008 CHF 588'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
2	PASSIVEN	-14'386'819.36	10'000.00	32'103.42	-14'364'715.94
20	Fremdkapital	-3'471'076.45	10'000.00	0.00	-3'481'076.45
200	Laufende Verpflichtungen	-110'855.45	0.00	0.00	-110'855.45
2001	Depotgelder	-10'855.45	0.00	0.00	-10'855.45
2001.01	Grabfonds Elsa Herzog	-3'339.85	0.00	0.00	-3'339.85
2001.03	Munihubelhütte, Depotgelder	-7'515.60	0.00	0.00	-7'515.60

Ortsbürgergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010
2009	Übrige Verpflichtungen	-100'000.00	0.00	0.00	-100'000.00
2009.01	Kaufrecht Parzelle 4555 Oftringen bis 30.6.2014 zu Gunsten Firma Jud Bau AG Zofingen	-100'000.00	0.00	0.00	-100'000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	-3'360'221.00	0.00	0.00	-3'360'221.00
2033	Stiftungen	-3'218'188.20	0.00	0.00	-3'218'188.20
2033.01	Spenden- und Legatsfonds (Anfangsbestand CHF 58'890.00)	-182'406.70	0.00	0.00	-182'406.70
2033.02	Stipendienfonds (Anfangsbestand CHF 35300.00)	-130'726.60	0.00	0.00	-130'726.60
2033.03	W. Müller-Rychner-Fonds (Anfangsbestand CHF 122'500.00)	-131'774.05	0.00	0.00	-131'774.05
2033.04	Straehl-Imhoof-Fonds (Anfangsbestand CHF 1'000'000.00)	-1'006'887.50	0.00	0.00	-1'006'887.50
2033.05	Elsa Herzog-Fonds (Anfangsbestand CHF 674'215.00)	-778'172.55	0.00	0.00	-778'172.55
2033.06	Waldtraut Hunziker Stipendienfonds	-63'788.75	0.00	0.00	-63'788.75
2033.07	Wolfgang Giroud-Fonds für begabte Musikstudenten (Anfangsbestand CHF 100'000.00)	-105'954.55	0.00	0.00	-105'954.55
2033.08	Fonds Maria Amadori und Familie, Zofingen für Neuanschaffungen Museum (Anfangsbestand CHF 818'477.50)	-818'477.50	0.00	0.00	-818'477.50
2035	Zuwendungen	-142'032.80	0.00	0.00	-142'032.80
2035.02	Museumsfonds	-82'721.90	0.00	0.00	-82'721.90
2035.03	Vogelschutzreservatsfonds	-9'860.20	0.00	0.00	-9'860.20
2035.05	Erbschaft Stonig	-14'450.70	0.00	0.00	-14'450.70
2035.06	Zuwendung Ringier AG Zofingen für Sanierung Wasserrad	-35'000.00	0.00	0.00	-35'000.00

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010
205	Transitorische Passiven	0.00	10'000.00	0.00	-10'000.00
2059	Übrige	0.00	10'000.00	0.00	-10'000.00
2059.01	Transitorische Passiven	0.00	10'000.00	0.00	-10'000.00
22	Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00
228	Verpflichtungen	0.00	0.00	0.00	0.00
2289	Passivierte Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	0.00
2289.01	Versicherungsleistungen für Wiederaufbau Munihubelhütte	0.00	0.00	0.00	0.00
2289.02	Privatspende für Wiederaufbau Munihubelhütte	0.00	0.00	0.00	0.00
2289.03	Passivierte Abschreibungen Wiederaufbau Munihubelhütte	0.00	0.00	0.00	0.00
2289.04	Passivierte Abschreibungen Sanierung Wohnhaus Pächterhof Riedtal	0.00	0.00	0.00	0.00
23	Eigenkapital	-10'915'742.91	0.00	32'103.42	-10'883'639.49
239	Eigenkapital	-10'915'742.91	0.00	32'103.42	-10'883'639.49
2390	Eigenkapital	-10'915'742.91	0.00	32'103.42	-10'883'639.49
2390.01	Eigenkapital	-10'915'742.91	0.00	32'103.42	-10'883'639.49
	Total	0.00	129'139.28	129'139.28	0.00

Anhang zur Bestandesrechnung per 31. Dezember 2010

Eventualverpflichtung gegenüber dem Forstbetrieb Region Zofingen

Der Forstbetrieb Region Zofingen ist als Gemeindeverband organisiert. Gemäss § 23 der Satzungen haftet für die Verbindlichkeiten vorab das Verbandsvermögen. In zweiter Linie haften die Verbandsgemeinden im Verhältnis der jeweiligen Waldflächen. Die Ortsbürgergemeinde Zofingen ist mit 81,9 % an der gesamten Waldfläche beteiligt. Per 31. Dezember 2010 beträgt die Forstreserve beziehungsweise das Verbandsvermögen CHF 2'271'479.63.

Eventualverpflichtung gegenüber der Aargauischen Pensionskasse

Das Personal des Forstbetriebs ist seit 1. Januar 2008 für die berufliche Vorsorge bei der Comunitas versichert. Die genauen Ausfinanzierungskosten der vorherigen Pensionskasse APK können noch nicht beziffert werden, da im Moment ein Rechtsverfahren hängig ist. Die Einwohnergemeinde Zofingen hat zusammen mit anderen Gemeinden und Institutionen das Teilliquidationsreglement der APK vor dem Bundesverwaltungsgericht angefochten. Ein Entscheid ist für Sommer 2011 in Aussicht gestellt worden. Zum heutigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass die gesamten Ausfinanzierungs- und Besitzstandskosten aus der Forstreserve bezahlt werden können und somit die Rechnung der Ortsbürgergemeinde Zofingen nicht belastet werden muss.

Eventualverpflichtung Deponie Spitalhof

Die Deponie Spitalhof (Parzelle Nr. 548) in Oftringen wird seit längerer Zeit betreffend Grundwasserproblematik überwacht. Im Zusammenhang mit der Realisierung eines Bauprojektes auf einer Parzelle in unmittelbarer Nähe wurde der Austritt von Deponiegasen festgestellt. Die kantonale Abteilung für Umwelt hat verlangt, dass die Gas-Problematik, welche von der ehemaligen Kehrrechtgrube ausgehend Auswirkungen auf die bestehenden Nutzungen hat, anhand einer erweiterten, technischen Untersuchung nach Art. 7 der Altlastenverordnung geklärt wird.

Es ist im Moment offen, welche Kosten die verlangten technischen Untersuchungen sowie allfällige erforderliche Sanierungsmassnahmen verursachen werden.

Die entsprechenden Kosten für die Abklärungen und die Anwälte in Zusammenhang mit einer möglichen Sanierung der Altlasten von knapp CHF 50'000 wurden von der Ortsbürgergemeinde vorfinanziert. Die Aufteilung der Kosten zwischen der Ortsbürgergemeinde, diversen Einwohnergemeinden und allenfalls Dritten erfolgt, sobald klar ist, wer welche Anteile an eine mögliche Sanierung zu bezahlen hat.

Ortsbürgergemeinde Zofingen

Liegenschaften des Finanzvermögens

Objekt	Standort	Zone	GB-Nr.	Parz. Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m2	Schätzungswert AVA	Bilanzwert 31.12.10	Bruttojahresertrag	Bewertung
Gebäude und Grundstücke in der Gemeinde Zofingen										
Pächterhaus	Riedtalstrasse	L	265		2310)	30 502	663'000)			
Hühnerhaus	Riedtalstrasse	L	265	43	1466)		32'000)	404'960.00	12'571.00	251'420.00
Scheune	Riedtalstrasse	L	1071	44	2183))			
Schweinstallung	Riedtalstrasse	L	1071	44	1146)		441'000)			
Ackerland	Riedtal Weid	L	1072	47		761		1'522.00		
Hausplatz, Garten, Baumg.	Hint. Riedtal/Riedtalstrasse	L	1384	2042		1'485		2'970.00		
Land	Hinteres Riedtal	L	68	1462		15'904		31'808.00		
Wiese und Wald	Hinteres Riedtal	L	2025	2606		29'332		58'664.00		
Hausplatz, Ackerland	Riedtalstrasse	öBA	769	54		16'265		32'530.00		
Reutenland	Bottenwilerstrasse	W2	1143	105		5'700		570'000.00		
Ackerleutengebäude	Vordere Hauptgasse	A	1154	675	398	177	1'761'000	1'250'400.00	58'020.00	1'160'400.00
Mehrfamilienhaus	Bäregasse 7	A	701	762/63	531A	252	1'301'000	1'264'800.00	60'840.00	1'216'800.00
Grabengartenparking	Parkplatz	A		3395	701			31'200.00		
Stiftsgebäude	Hintere Hauptgasse	A		825	509	149	2'003'000	569'200.00	29'000.00	580'000.00
Metzgerzunftgebäude	Niklaus Thut-Platz	A		877	244		1'014'000	619'200.00	30'960.00	619'200.00
Alter Landjägerposten	Niklaus Thut-Platz	A		1791	502	130	377'000	254'800.00	10'200.00	204'000.00
Wohnhaus	Bottensteinerstrasse 21	L	271	94	804	1'419	525'000	384'000.00	19'200.00	384'000.00
Grundstücke in der Gemeinde Oftringen										
Ackerland	Safenwiler-/Bündtenstrasse	L	1398	485		18'010		36'020.00		
Acker, Wiese und Weg	Spittelhof, Zofingerstrasse	öBA	1399	548		76'717		506'971.00		
Acker, Wiese und Weg	Spittelhof, Zofingerstrasse	öBA	1399	4555		5'499		36'339.00		

Ortsbürgergemeinde Zofingen

Liegenschaften des Finanzvermögens

Objekt	Standort	Zone	GB-Nr.	Parz. Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m2	Schätzungswert AVA	Bilanzwert 31.12.10	Bruttojahresertrag	Bewertung
Grundstücke in der Gemeinde Wikon										
Acker/Wiese	Galgenberg			501		1'682	Katasterwert 400	3'363.00		
Land	Hinteres Riedtal			525		15'421	4'500	30'842.00		
Land	Hinteres Riedtal			520		54'943	24'000	109'886.00		
Bilanzwert per 31. Dezember 2010								Kto. 1023.01	6'199'475.00	
Sanierung Rathaus										
Projektierungskredit	Ausgaben im Jahr 2005						Kto. 1023.05	259.95		
Parzelle 4555 Oftringen										
Kaufrecht Jud Bau AG bis 30.06.2014 (Einräumungsschädigung)							Kto. 2009.01	100'000.00		

Ortsbürgergemeinde Zofingen
Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

Objekt	Standort	Zone	GB-Nr.	Parz. Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m2	Schatzung AVA
A. GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE							
Gebäude in Zofingen							
Rathaus		A	1159	877	245	959	6925000
Rathaus-Weibelwohnung		A	1159	877	246		1019000
Rathaus-Hinterhaus		A	1159	877	247		429000
Pulverturm		A	1162	975	135A	147	2450000
Römerhaus	beim Römerbad	öBA	1627	2266	62	3'718	395000
Römerhaus	beim Römerbad	öBA	1627	2266	63		407000
Forsthütte	Munihubel	W					
Grundstücke in Zofingen							
Acker und Wiese	Heiternplatz/Bottensteinerstrasse	L	797	92		13'925	
Reuten, Allmend und Wege	Heiternplatz/Bottensteinerstrasse	L	1141	93		31'875	
Reuten	Heiternplatz, Brunngraben	L	1142	97		7'330	
Reuten und Wege	Brunngraben, Bottenwilerstrasse, Philosophenweg	L	1143	105		ca. 43747	
Lindengeviert, Reuten, Allmend	Heiternplatz	G	403	1413		163'969	
Wildpark, Baanwald und Mattland	Heiternplatz, Wildpark	G	1552	1412	85	6'100	166000
Wildparkareal	Buggeliloch	G	456	1634		10'901	
Mattland und Wege	Schützenmatte / General Guisan-Strasse	GG	1169	1478		7'487	
Ackerland	Haldenweiher	G	340	1585		13'131	
Matt- & Ackerland, Weg und Bach	Rebberg-, Rosengartenstrasse, Amslergut	G	597	1807		10'591	
Baumgarten und Ackerland	Brunngrabenstrasse	L	1748	2387		16'454	
Wiesland	Kirchmoos	G	1747	2423		2'417	
Garten	General Guisan-Strasse	GG	1164	983		113	

Ortsbürgergemeinde Zofingen
Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

Objekt	Standort	Zone	GB-Nr.	Parz. Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m2	Schatzung AVA
Gebäude und Grundstücke im Ortsteil Mühlethal							
Baumgarten, Ackerland, Schopf	Im Seiler	GG	145	153	210	4'243	11000
Ackerland, Wald und Weg	Im Seiler		138	174		5'297	
Ackerland	Nüchtern		141	175		3'620	
Ackerland, Wald und Weg	Nüchtern		142	176		12'319	
Ackerland und Wald	Seiler		146	173		5'400	
Wiese und Strasse	Zelgli, Bündtenmatt, Kohlmatt		155	129		4'888	
Wiese und Strasse	Seiler		155	148		1'090	
Gebäude in Murgenthal							
Forsthütte Boonwald	Höchweg östlich	W			860		29000
Forsthütte Boonwald	Höchweg westlich	W			861		24000
Forsthütte Boonwald	Kohlgrubenweg	W			940		29000
Gebäude und Grundstücke in Oftringen							
Forsthütte Bühnenberg	Musterplatz	W			1708		23000
Forsthütte Bühnenberg	Pflanzgarten	W			1865		30000
Bündten	Ruhbank		1406	479a		30	
Gebäude in Strengelbach							
Forsthütte Ramoos	Kiesgrube	W			750		2000
Forsthütte Ramoos	Hasenstand	W			751		50000
Gebäude in Vorderwald							
Forsthütte Probstholz	Pflanzgarten	W			280		77000
Forsthütte Boonwald	Scheurerweg	W			365		20000
Forsthütte Unterwald	Oeschlisweiher	W			385		134000

Ortsbürgergemeinde Zofingen
Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

Objekt	Standort	Zone	GB-Nr.	Parz. Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m2	Schatzung AVA
Gebäude und Grundstücke in Wikon							
Forsthütte Baan	Ochsentanne	W	511		215)		20000
Forsthütte Baan	Riedtalhalde	W	511		216)	49	28000
B. WALD							
in Zofingen							
Wald	Baan, Munihubel, Rottannhubel etc.	W	147	1463		849'670	
Wald und Weg	Riedtal, Galgenberg	W	959	70		34'161	
Wald	Baan, Kohler, Höfen, Martinsgraben	W	1138	1127		661'468	
Wald und Weg	Riedtal	W	1139	53		2'047	
Wald	Riedtal	W	1140	55		632	
Wald	Baan, Munihubel, Rottannhubel	W	1176	1947		615'680	
im Ortsteil Mühlethal							
Wald und Weg	Hochwacht	W	20	107		3'988	
Wald und Weg	Sonnenwand	W	49	123		13'513	
Wald	Im Seiler	W	57	179		3'915	
Wald	Rothenberghalde, Steinenwäldli	W	150	186		81'859	
Wald	Nüchtern, Hochweid, Stöckweid	W	151	187		142'127	
in Murgenthal							
Wald	Westermoos	W	1040	1017		121'564	
Wald	Boowald	W	1041	1019		1'708'491	
Wald	Stich	W	1042	1021		180'445	

Ortsbürgergemeinde Zofingen
Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

Objekt	Standort	Zone	GB-Nr.	Parz. Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m2	Schatzung AVA
in Oftringen							
Wald	Bühnenberg	W	1400	940		984'568	
in Rothrist							
Wald	Gländ	W	1307/1868	594/1977		113	
in Strengelbach							
Ackerland und Wald	Wüestmatt	W	235	458		6'756	
Wald	Schönbühl	W	493	459		268'271	
Wald	Ramoos	W	494	523		1'667'154	
Wald	Ramoos	W	752	925		650	
in Vordemwald							
Wald	Gländ, Rümlisberg, Kratzern	W	499	528		3'369'293	
Wald	Probstholz, Moorenhubel, Geissbach	W	500	529		440'079	
Wald	Weiergut, Stockmatt, Kapf	W	501	545		2'150'488	
in Wikon							
Wald	Bottenstein	W	541			150	
Wald	Galgenberg	W	501			298'040	
Wald	Eichbüel	W	511			710'490	
Wald	Spittelholz	W	567			100'375	
Total Fläche Wald						14'415'987	

Abrechnungen über Verpflichtungskredite

keine

ANTRÄGE DES STADTRATES

Der Stadtrat stellt im Einvernehmen mit dem Ortsbürgerausschuss (Finanzkommission) der Ortsbürgergemeinde folgende Anträge:

1. Der Geschäftsbericht 2010 (1. Teil) sei zu genehmigen.
2. Die Verwaltungs- und Bestandesrechnung der Ortsbürgergemeinde pro 2010 (2. Teil) sei unter dem Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen.

Zofingen, 6. April 2011

STADTRAT ZOFINGEN

Hans-Ruedi Hottiger
Stadtmann

Arthur Senn
Stadtschreiber